Freitag, 11. April 2025, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / ronshausen/rotenburg

Straßensperrung in der Rotenburger Innenstadt

Einsatzkräfte mit Großaufgebot und Sprungpolster vor Ort

Großeinsatz: Die Rotenburger Hauptstraße musste im Bereich Untertor am Mittwochabend voll gesperrt werden. © Foto: privat

Rotenburg – Das Blaulicht-Großaufgebot am Mittwochabend auf der Straße Untertor in Rotenburg entging kaum einem Anwohner. Als gegen 18.30 Uhr die Polizei alarmiert wurde, war höchste Konzentration und schnelles Handeln gefordert. Denn Augenzeugen hatten einen Mann gemeldet, der an einem Fenster in einem Obergeschoss stand und laut schrie, wie die Polizei auf Nachfrage berichtet. Weil die Gefahr bestand, dass der Mann aus dem Fenster springen könnte, griffen die Beamten der Polizei ein und konnten ihn vom Fenster wegbringen. Der Mann sei in einem psychischen Ausnahmezustand gewesen, erklärt eine Polizeisprecherin. „Augenscheinlich kann man davon ausgehen, dass er unter Betäubungsmitteln stand“, so die Sprecherin. Sowohl uniformierte als auch Polizisten in Zivil seien im Einsatz gewesen. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Der Mann wurde anschließend in eine Klinik gebracht.

Bei dem Einsatz mitten in Rotenburg war auch die Feuerwehr alarmiert und die Straße am Untertor für rund eine Stunde gesperrt worden. Dirk Riemen-

schneider war als Einsatzleiter vor Ort und berichtet auf Nachfrage, dass aus Sicherheitsgründen ein Sprungpolster zum Einsatz gekommen ist. Der Aufbau des im Notfall aus einer Höhe von bis zu 16 Metern lebensrettenden Polsters dauere nur 30 Sekunden, so der Feuerwehrmann. 3,50 Meter breit, 3,50 Meter lang und 1,70 Meter hoch ist das Rettungskissen. Der Einsatz am Mittwochabend in Rotenburg habe die Feuerwehrleute viel Konzentration gekostet, „das rundherum blendet man in solchen Momenten aus“, so der Feuerwehrmann. Um 19.30 Uhr war der Einsatz der Rettungskräfte beendet. KMH